

**Betreff:**

Beteiligungsrechte der Ortsbeiräte [CDU]

**Antragstext:**

Antrag der CDU-Fraktion

Der Magistrat wird gebeten, die Verwaltung erneut darauf hinzuweisen, dass die Beteiligungsrechte der Ortsbeiräte berücksichtigt werden und dieser ordnungsgemäß und umfassend informiert wird. Wir fordern frühzeitige und konkrete Einzelinformationen.

**Zur Begründung einige Beispiele:**

Platzgestaltung Rheineckplatz: Information über Oberflächengestaltung nur auf Nachfrage, keine oder ungenaue Angaben über Ausführungszeitraum, Kanalarbeiten sollten im August erfolgen, jetzt heißt es im Oktober nach meiner Anfrage.

BV Sporkhorststr./Oberer Wingertsweg: Nach Fertigstellung der Reihenhäuser wird auf die Frage nach dem Fortgang der vorgesehenen weiteren Bebauung mitgeteilt, dass der B-Plan neu aufgestellt werden muss und die vom Ortsbeirat geforderte Verkehrserschließung noch zu klären ist.

Bebauungswünsche am Rande der Siedlung Freudenberg: Zum Ortsbeiratsbeschluss vom 03.06.09 zur Untersuchung der gesamten Siedlung unter dem Aspekt der Nachverdichtung gab es einen Zwischenbescheid vom 31.07.09 des damaligen Dezernenten, dass eine behutsame Nachverdichtung in den beiden Bereichen zwischen Fliederweg und Schönaustr. und zwischen Freudenbergstr. und Mohnweg vom Stadtplanungsamt grundsätzlich für möglich erachtet und befürwortet wird. Am 21.06.12 wurden die Bauinteressenten vom Dezernat an den Ortsbeirat verwiesen, ohne auf dessen Beschluss vom 03.06.09 einzugehen.

Auch der Oberbürgermeister bestätigt in seinem Schreiben vom 27.07.12 an die Bauinteressenten die Bereitschaft des Stadtplanungsamtes, allerdings sei eine Entwicklung des Gesamtgebietes nicht realisierbar und auch nicht erforderlich.

Insgesamt ist festzuhalten, dass zwar Zwischenbescheide erfolgen, dann aber weiteres nur auf Nachfrage.

Wiesbaden, 19.09.2012